



Special | Italien | Seidenstraße

## Vereinzelte Angebote Chinas für Industrie 4.0-Projekte in Italien

**Beim Thema Industrie und Digitalisierung loten Italien und China zurzeit noch aus, wo sie Konkurrenten sind und wo Möglichkeiten der Zusammenarbeit bestehen.**

08.12.2020

Von Oliver Döhne | Mailand

### Italienische Industrie hält sich zurück

Assolombarda, der Industrieverband der wichtigsten italienischen Industrieregion Lombardei, reagierte 2019 vorsichtig und warnend auf den chinesischen Strategieplan Made in China 2025. Statt Kooperationsmöglichkeiten betonte der Verband eher den zunehmenden Wettbewerbsdruck und die Notwendigkeit einer schnellen Modernisierung. Ein direkter Einsatz chinesischer Technologie in italienischen Industrieproduktionsanlagen ist bisher nicht bekannt. Zurzeit sucht man noch nach den richtigen Voraussetzungen für entsprechende Kooperationen.

### Huawei kooperiert mit Branchengrößen

Huawei kooperiert mit einigen großen lokalen IT-Firmen, um Industrieunternehmen moderne Lösungen für die digitale Transition anzubieten. Eine Zusammenarbeit besteht beispielsweise mit Esprinet, dem Marktführer in Südeuropa für B2B-IT-Distribution. Ein weiterer Partner von Huawei ist der Systemintegrator Itaware, der neben der öffentlichen Verwaltung auch große Industriekunden beliefert. Mit dem großen italienischen IT-Branchenplayer Retelit entwickelte Huawei eine Plattform zur Nutzung von Multicloud-Infrastruktur (siehe Abschnitt zur [Digitalen Infrastruktur](#)), eine wichtige Voraussetzung für den Einsatz von Industrie 4.0.

### Bilaterale Zusammenarbeit

Die intelligente Fabrik ist einer der Schwerpunkte der wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit, die China und Italien Anfang 2020 offiziell erneuert haben. Wichtigste Plattform im Bereich Industrie 4.0 ist das China-Italy Joint Laboratory on Advanced Manufacturing (CI-Lam), an dem neben den Universitäten von Bergamo, Neapel (Federico II) und Tsinghua die Organisationen Campania NewSteel (einer der größten italienischen Inkubatoren), das Zentrum für Innovation und Internationalisierung SPICI und die China Sci-Tech Automation Alliance teilnehmen.

Dieser Beitrag gehört zu:

[Italien öffnet der digitalen Seidenstraße die Tür nach Kerneuropa](#)  
[Chinas Seidenstraße hat digitale Produktion noch nicht erreicht](#)

## Mehr zu:

Italien / China  
Seidenstraße / Digitale Wirtschaft / Industrie 4.0  
Branchen

## Kontakt

Barbara Kussel

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 356

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.